



## Täglicher Lagebericht des RKI zur Coronavirus-Krankheit-2019 (COVID-19)

07.03.2020 –AKTUALISierter STAND FÜR DEUTSCHLAND

	Bestätigte Fälle	Verstorbene	Verstorbene (%) <sup>1</sup>
<b>Deutschland</b>	<b>795</b>	0	-
<b>Europa (einschl. D)</b>	7.533	215	<b>2,9%</b>
<b>China</b>	80.769	3.072	<b>3,8%</b>
<b>Weltweit</b>	<b>102.084</b> (+1.978)	<b>3.491</b> (+94)	<b>3,4%</b>

– Änderungen seit dem letzten Bericht werden im Text in **Blau** dargestellt –

### Zusammenfassung der aktuellen Lage

#### **National** (Datenstand 07.03.2020, 15:00 Uhr)

- Insgesamt wurden in Deutschland **795** laborbestätigte SARS-CoV-2-Infektionen aus 15 Bundesländern berichtet.
- Im Landkreis Heinsberg (NRW) ist es durch Karnevalsveranstaltungen Mitte Februar zu zahlreichen Übertragungen gekommen. **Der Landkreis Heinsberg wird als „besonders betroffenes Gebiet“ ausgewiesen.**

#### **International** (Datenstand 07.03.2020, 16:00 Uhr)

- Es wurden **80.769** Fälle in China<sup>2</sup> (inklusive Hongkong und Macau) gemeldet, darunter **67.592 (+126)** Fälle in der Provinz Hubei.
- Außerhalb Chinas wurden **21.315 (+1.969)** Fälle in **91** Ländern berichtet. **Die Länder Südkorea (6.767 Fälle), Iran (4.747 Fälle) und Italien (4.636 Fälle)** vermelden die höchsten Fallzahlen und umfassen zusammen **76%** der außerhalb von China gemeldeten Fälle.
- Die Region Grand Est (ehemals Elsass, Lothringen und Champagne-Ardenne) in Frankreich vermeldet, dass eine Quarantäne von engen Kontaktpersonen und Testung aller Verdachtsfälle aus Kapazitätsgründen nicht mehr erfolgen kann.

<sup>1</sup> Siehe Anmerkung zu den berichteten % Verstorbene im Abschnitt „Epidemiologische Lage global“.

<sup>2</sup> Seit dem Lagebericht vom 05.03.2020 werden Falldaten zu Taiwan separat zu den Falldaten zu China dargestellt.

# Epidemiologische Lage in Deutschland (Datenstand 06.03.2020, 15:00 Uhr)

## Fallzahlen

Insgesamt sind in Deutschland **795 (+156)** laborbestätigte Fälle von Coronavirus-Krankheit-2019 (COVID-19) seit dem 27.01.2020 bekannt geworden, davon wurden bisher **384** elektronisch an das RKI übermittelt und am RKI validiert.

### Informationen zu den laborbestätigten Fällen (639 Fälle)

Es wurden bisher **795** Fälle aus **167 (+29)** Landkreisen in 15 Bundesländern berichtet (Tabelle 1).

Tabelle 1: Verteilung der laborbestätigten COVID-19-Fälle pro Bundesland in Deutschland (07.03.2020)

Bundesland	Fallzahl	Änderung zum 06.03.2020	Besonders betroffene Gebiete in Deutschland
Baden-Württemberg	170	74	
Bayern	134	17	
Berlin	28	9	
Brandenburg	2	0	
Bremen	4	0	
Hamburg	13	2	
Hessen	17	1	
Mecklenburg-Vorpommern	5	0	
Niedersachsen	19	1	
Nordrhein-Westfalen	373	44	Landkreis Heinsberg
Rheinland-Pfalz	13	3	
Saarland	3	1	
Sachsen	4	2	
Schleswig-Holstein	8	1	
Thüringen	2	1	

Die nach Heinsberg (267) am stärksten betroffenen Landkreise sind Städteregion Aachen (55), SK München (24), Main-Tauber-Kreis (22), LK Freising (21), SK Köln (19), LK Esslingen (15), LK Heilbronn (11), Zollernalbkreis (11), SK+LK Freiburg(10).

## Alter und Geschlecht

Die Fälle sind zwischen 2 und 91 Jahre alt (**Median 41 Jahre, Mittelwert 40 Jahre**).

Das Geschlecht ist bei **594** Fällen bekannt, davon sind **321 (54%)** männlich, **273 (46%)** weiblich.

Tabelle 2: Die am häufigsten genannten Expositionsorte der laborbestätigten COVID-19-Fälle in Deutschland (07.03.2020)

	Expositionsort	Fallzahl
National	Nordrhein-Westfalen	302
	Heinsberg	267
	Andere Landkreise	35
	Bayern	39
	Baden-Württemberg	16
	Berlin	15
International	Italien	186
	Südtirol (entspricht Provinz Bozen) in der Region Trentino-Südtirol	107
	Iran	21
	China, Provinz Hubei	2

Fast alle Fälle in Nordrhein-Westfalen stehen in Verbindung mit einem großen Ausbruchsgeschehen im Landkreis Heinsberg. Im Kontext von Karnevalsgroßveranstaltungen haben sich zahlreiche Menschen aus dem Landkreis

Der Bericht stellt eine Momentaufnahme dar und wird täglich aktualisiert.

Heinsberg, aber auch Personen aus anderen Teilen Nordrhein-Westfalens und anderen Bundesländern mit SARS-CoV-2 infiziert.

Aktuell werden vermehrt positiv getestete COVID-19-Fälle mit einer Reiseanamnese nach Südtirol (entspricht Provinz Bozen) in der Region Trentino-Südtirol gemeldet.

Darüber hinaus werden in mehreren Bundesländern Ausschlussdiagnosen durchgeführt. Aktuelle Zahlen zu bestätigten Fällen sind auf der RKI-Webseite abrufbar unter

[https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/Fallzahlen.html](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Fallzahlen.html)

#### **Informationen zu den elektronisch übermittelten Fällen<sup>2</sup> (384 Fälle, Datenstand 07.03.2020, 11:00 Uhr)**

Bisher wurden von den 795 laborbestätigten Fällen insgesamt 384 Fälle aus 14 Bundesländern an das Robert Koch-Institut übermittelt.

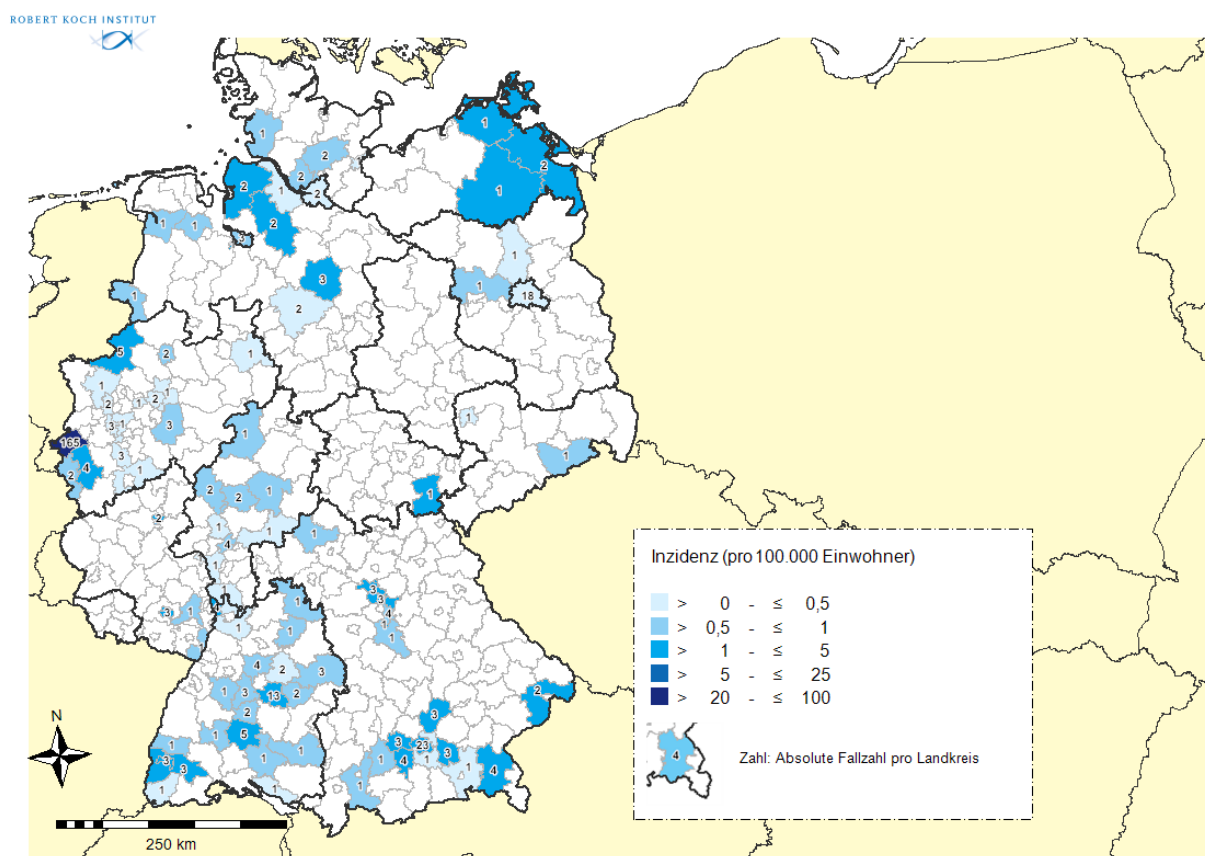


Abbildung 1: Darstellung der 384 übermittelten COVID-19-Fälle in Deutschland nach Landkreis und Bundesland (07.03.2020). Die Fälle werden nach dem Landkreis ausgewiesen, aus dem sie übermittelt worden. Dies entspricht in der Regel dem Wohnort, der nicht mit dem wahrscheinlichen Infektionsort übereinstimmen muss.

Unter diesen Fällen sind 216 männlich (56%) und 168 weiblich (43%). Die Altersspanne reicht von 2 bis 77 Jahren, darunter 7 Kinder unter 5 Jahren, 8 Kinder im Alter 5-14 Jahren, 323 Personen im Alter von 15 bis 59 Jahren und 43 Personen in der Altersgruppe ab 60 Jahre. (s. Abb. 2). Der Altersmedian liegt bei 40 Jahren.

Für 247 übermittelte Fälle liegen klinische Informationen vor; davon wurde für 11 Fälle angegeben, dass keine für COVID-19 bedeutsamen Symptome bestanden. Die häufigsten genannten Symptome waren Husten (146 von 247, 59%), Fieber (109 von 247, 44%), und Schnupfen (83 von 247, 34%). Bei 4 Fällen wurde eine Pneumonie berichtet (1,6%). Darüber hinaus wurden allgemeine Symptome wie Kopf-, Rücken-, Muskelschmerzen, Gelenkschmerzen, Appetit- und Gewichtsverlust, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Konjunktivitis, Hautausschlag, Lymphknotenschwellung und Apathie genannt.

<sup>2</sup> Als übermittelte Fälle gelten Fälle, die gemäß §11 IfSG von den Gesundheitsämtern an die zuständige Landesbehörde und durch diese an das Robert Koch-Institut übermittelt wurden.

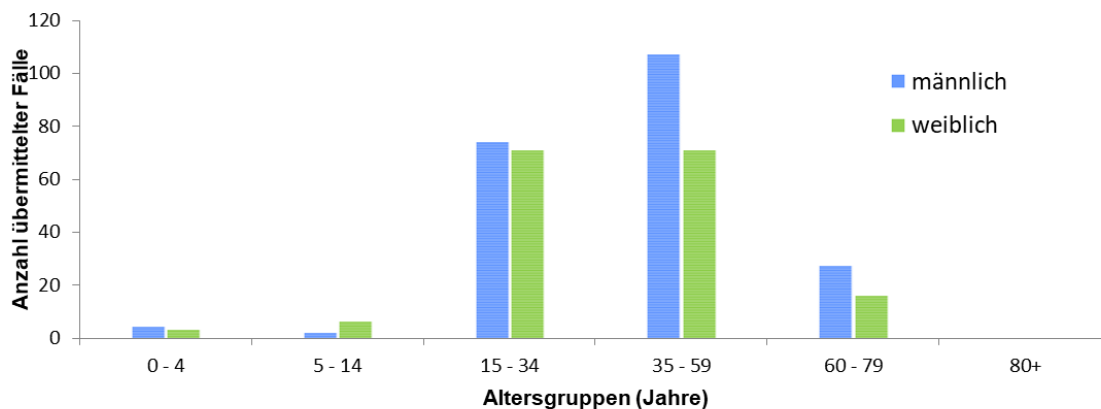


Abbildung 2: Darstellung der 384 übermittelten COVID-19-Fälle in Deutschland nach Altersgruppe und Geschlecht (05.03.2020)

Der Erkrankungsbeginn der COVID-19-Fälle liegt zwischen dem 23.01.2020 und dem 05.03.2020. Bei 176 Fällen ist der Erkrankungsbeginn nicht bekannt bzw. diese Fälle sind nicht symptomatisch erkrankt und es wird daher das Meldedatum angezeigt (s. Abb. 3).

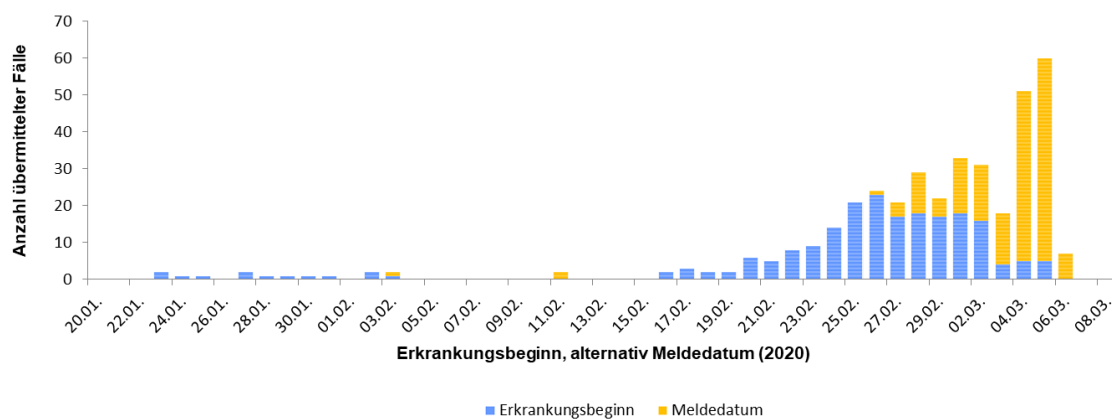


Abbildung 3: Epidemiologische Kurve der 384 übermittelten COVID-19-Fälle in Deutschland nach Erkrankungs- bzw. Meldedatum (07.03.2020).

## Bewertung durch das RKI

Auf globaler Ebene handelt es sich um eine sich sehr dynamisch entwickelnde und ernst zu nehmende Situation. Bei einem Teil der Fälle sind die Krankheitsverläufe schwer, auch tödliche Krankheitsverläufe kommen vor. Mit weiteren Fällen, Infektionsketten und Ausbrüchen muss in Deutschland gerechnet werden. Die Gefahr für die Gesundheit der Bevölkerung wird in Deutschland aktuell als mäßig eingeschätzt. Eine weltweite Ausbreitung des Erregers ist zu erwarten. Diese Einschätzung kann sich kurzfristig durch neue Erkenntnisse ändern.

## Maßnahmen in Deutschland

### Besonders betroffene Gebiete in Deutschland und internationale Risikogebiete

- Mit Stand vom 07.03.2020 gelten folgende Regionen als besonders betroffenes Gebiet in Deutschland:
  - Landkreis Heinsberg (NRW)

Der Bericht stellt eine Momentaufnahme dar und wird täglich aktualisiert.

- Mit Stand vom 07.03.2020 gelten folgende Regionen als Risikogebiete ([https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/Risikogebiete.html](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogebiete.html)):
  - In China: Provinz Hubei (inkl. der Stadt Wuhan)
  - Im Iran: Provinz Ghom, Stadt Teheran
  - In Italien: Region Lombardei, Stadt Vo in der Provinz Padua in der Region Venetien, Region Emilia-Romagna, Südtirol (entspricht der Provinz Bozen) in der Region Trentino-Südtirol
  - In Südkorea: Provinz Gyeongsangbuk-do (Nord-Gyeongsang)

## Aktualisierten Dokumente

- Informationen zu COVID-19 sind auf den RKI-Internetseiten abrufbar unter <https://www.rki.de/ncov> (u. a. Epidemiologie, Prävention und Bekämpfungsmaßnahmen).

# Epidemiologische Lage global (Datenstand 06.03.2020, 12:00 Uhr)

## Global

Bis zum 07.03.2020 wurden weltweit über **102.084 (+1978)** bestätigte COVID-19-Fälle und darunter **3.491 (3,4%)<sup>3</sup>** Todesfälle berichtet. **79% (Vortag: 81%)** der Fälle sind in China aufgetreten, wobei die Fallzahlen in China deutlich rückläufig sind.

Außerhalb Chinas wurden **21.315 (+1.969) Fälle in 90 Ländern (+Kolumbien)** berichtet. Der Anteil verstorbener Fälle lag bei insgesamt 1,9%<sup>3</sup> (**419 Fälle**).

Ein positiv bestätigter COVID-19-Fall war Teilnehmer einer Kreuzfahrt mit Abfahrt am 19.02.2020 in Genua (Italien) über Spanien nach Marokko mit erneuter Ankunft am 28.02.2020 in Italien. 145 deutsche Passagiere und Crew-Mitglieder nahmen an der Kreuzfahrt teil und werden aktuell über eine mögliche Exposition informiert.

Die französischen Gesundheitsbehörden informieren über einen bestätigten COVID-19-Fall, welcher an einer kirchlichen Veranstaltung ("La Porte Ouverte Chrétienne") mit mehreren Tausend Teilnehmern vom 17.02.-24.02.2020 sowie am 29.02.-01.03.2020 in Bourtzwiller (Dép. Haut-Rhin, Région Grand Est, Frankreich) teilnahm.

Die französischen Gesundheitsbehörden der Region Grand Est (ehemals Elsass, Lothringen und Champagne-Ardenne) informierte die angrenzenden Länder über 140 bestätigte Fälle. Nach Information der Behörden erfolgt eine Quarantäne und Testung aller Verdachtsfälle aus Kapazitätsgründen nicht mehr. Eine prioritäre Testung wird bei Mitarbeitern in der Gesundheits-, Kranken- und Altenpflege durchgeführt.

Aktuelle Informationen zur Verteilung der COVID-19-Fälle nach Kontinenten sind unter <https://www.ecdc.europa.eu/en/geographical-distribution-2019-ncov-cases> und <https://bnnews.com/index.php/2020/02/the-latest-coronavirus-cases/> und <https://who.maps.arcgis.com/apps/opsdashboard/index.html#/ead3c6475654481ca51c248d52ab9c61> zu finden.

# Empfehlungen und Maßnahmen global

## WHO

- Die WHO stellt kostenlose Online-Kursmodule zum Thema COVID-19 zur Verfügung: <https://openwho.org/courses/UNCT-COVID19-preparedness-and-response-EN>

<sup>3</sup> Alle Angaben zum Anteil Verstorbener sind nur unter Vorbehalt interpretierbar. Es handelt sich um eine Momentaufnahme des Anteils Verstorbener unter den berichteten Fällen. Da der Großteil der Krankheitsverläufe noch nicht abgeschlossen ist, kann dieser Anteil sich unter den bereits berichteten Fällen noch erhöhen. Zugleich ist davon auszugehen, dass asymptomatische und leichte Verläufe seltener diagnostiziert werden, so dass der Anteil Verstorbener sich eher auf schwerere Verläufe bezieht.

- Aktuellster Lagebericht der WHO zu COVID-19: <https://www.who.int/emergencies/diseases/novel-coronavirus-2019/situation-reports>
- Die WHO stellt umfangreiche Informationen und Dokumente zur Verfügung unter: <https://www.who.int/emergencies/diseases/novel-coronavirus-2019>

## ECDC

- Die Risikoeinschätzung des ECDC vom 02.03.2020 wurde verschärft und Risikogebiete werden nicht mehr definiert. Sie ist abrufbar unter: <https://www.ecdc.europa.eu/sites/default/files/documents/RRA-outbreak-novel-coronavirus-disease-2019-increase-transmission-globally-COVID-19.pdf>
- Das ECDC stellt ebenfalls zahlreiche Dokumente und Informationen zur Verfügung unter: <https://www.ecdc.europa.eu/en/novel-coronavirus-china>

## Europa

- Der Krisenstab des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) empfiehlt, dass Deutsche im europäischen Ausland, die sich auf Anweisung lokaler Behörden in Quarantäne begeben müssen, diese zu Ende führen. Damit wird entschieden, dass die Landsleute, die in einem Hotel auf Teneriffa in Quarantäne sind, nicht vor dem 10. März 2020 zurückkehren können (*Pressemitteilung des BMG vom 04.03.2020*).

## Weltweit

- Die US Centers for Disease Control and Prevention (CDC) haben für verschiedene Länder Warnungen der Stufe 2 (Verschiebung der Reise sollte bei älteren Erwachsenen und Patienten mit Grunderkrankungen) und Stufe 3 (Verschiebung nicht notwendiger Reisen) veröffentlicht. <https://wwwnc.cdc.gov/travel/notices>